

MARCUS FABIVS QVINTILIANVS

AUSBILDUNG DES REDNERS

ZWÖLF BÜCHER

Herausgegeben und übersetzt von
Helmut Rahn
Erster Teil
Buch I–VI

INHALT

VORWORT	XI
---------------	----

CONSPECTUS SIGLORUM	XVII
---------------------------	------

ERSTES BUCH	5
-------------------	---

Vorrede S. 5 – 1. Die ersten Grundlagen S. 15 – 2. Einzelunterricht oder Schule S. 29 – 3. Begabungsunterschiede und Behandlung der Kinder S. 41 – 4.–6. Grammatik S. 45 – 7. Rechtschreibung S. 107 – 8. Die Lektüre S. 117 – 9. Rhetorische Vorstudien beim Grammatiklehrer S. 125 – 10. Soll der angehende Redner andere Fächer kennen? S. 127 – 11. Die erste Bekanntschaft mit Vortrag und Gebärdenspiel S. 147 – 12. Soll man in der frühen Jugend mehrere Fächer gleichzeitig lernen? S. 153

ZWEITES BUCH	161
--------------------	-----

1. Wann soll der Rhetorikunterricht beginnen? S. 161 – 2. Lebensgrundsätze und Aufgaben des Lehrers S. 165 – 3. Soll gleich der beste Lehrer genommen werden? S. 171 – 4. Die ersten Übungen beim Rhetor S. 175 – 5. Die Redner- und Historikerlektüre S. 191 – 6. Disposition und Vorbereitung der Übungsthemen S. 199 – 7. Das Auswendiglernen S. 201 – 8. Soll jeder nach seinen Naturanlagen unterrichtet werden? S. 203 – 9. Die Aufgabe der Schüler S. 209 – 10. Nutzen und Methode des Deklamierens S. 209 – 11. Ist Rhetorikunterricht nötig? S. 215 – 12. Warum gelten gemeinhin die Unstudierten für begabter? S. 217 – 13. Das Ausmaß der wissenschaftlichen Rhetorik S. 221 – 14. Begriffsbestimmung der Rhetorik S. 227 – 15. Wesen und Ziel der Rhetorik S. 231 – 16. Die Frage der Nützlichkeit der Rhetorik S. 243 – 17. Die Rhetorik eine Kunst? S. 249 – 18. Stellung der Rhetorik innerhalb der Künste S. 263 – 19. Bedeutet Naturanlage oder Lehre mehr für die Rhetorik? S. 265 – 20. Die Rhetorik eine Tugend S. 267 – 21. Der Stoff der Rhetorik S. 271

DRITTES BUCH	281
--------------------	-----

1. Die Fachschriftsteller der Rhetorik S. 281 – 2. Der Anfang der Rhetorik S. 289 – 3. Die Einteilung der Rhetorik S. 291 – 4. Die Redegattungen S. 295 – 5. Der Umfang der Redekunst S. 301 – 6. Die Fest-

stellung der Rechtsfrage S. 309 – 7. Lob und Tadel S. 349 – 8. Beratungsreden S. 361 – 9. Teile der Gerichtsrede S. 385 – 10. Arten der Prozeßrede S. 389 – 11. Frage, Begründung, Beurteilungsgegenstand, 'Zusammenhalt' S. 391

VIERTES BUCH 403

Vorrede S. 403 – 1. Die Behandlung des Prooemiums S. 407 – 2. Die Erzählung S. 437 – 3. Der Exkurs S. 489 – 4. Die Ankündigung des Beweiszieles S. 495 – 5. Die Gliederung der Beweisführung S. 499

FÜNFTES BUCH 513

Vorrede S. 513 – 1. Beweisführung mit äußeren Beweismitteln S. 515 – 2. Die gerichtlichen Vorentscheidungen S. 517 – 3. Gerüchte S. 519 – 4. Foltern S. 519 – 5. Urkunden S. 521 – 6. Der Eid S. 523 – 7. Die Zeugen S. 525 – 8. Die Beweismittel aus dem Fall selbst S. 539 – 9. Der Indizienbeweis S. 543 – 10. Die Beweisgründe S. 547 – 11. Die Beispiele S. 597 – 12. Die Anwendung der Beweise S. 617 – 13. Die Widerlegung S. 627 – 14. Das Epicheirem und seine Widerlegung S. 651

SECHSTES BUCH 667

Vorrede S. 667 – 1. Der Schlußteil der Rede S. 675 – 2. Einteilung und Erregung der Gefühlswirkungen S. 697 – 3. Das Lachen S. 715 – 4. Der Wortwechsel S. 761 – 5. Urteil und Überlegung S. 769

ERGÄNZUNGEN UND NACHTRÄGE ZUM ERSTEN TEIL 777

CORRIGENDA ZUM ERSTEN TEIL 777

[NACHWORT zur Edition s. Zweiter Teil, S. 805–840]

[EIGENNAMEN UND STELLENREGISTER zur Edition s. Zweiter Teil, S. 841–869]